

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS

## Der richtige Riecher.

Von Fachjury und Privatanlegern erneut bestätigt:  
Hier handeln Sie richtig.



Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024

1. PLATZ  
BNP Paribas  
GESAMTSIEGER

ntv Börse Stuttgart  
BÖRSE FRANKFURT gettex<sup>®</sup> exchange

Zertifikate AWARDS 2024 / 2025

Jury-Gesamtwertung:  
**1. Platz**  
Bester Emittent

DZB Der Zertifikateverleiher gettex<sup>®</sup> exchange ntv  
finanzen.net onvista stock3



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Japan S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Aktienanleihe S. 3

Z.AT-Musterdepot +102,73 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats / ZFA: Marktbericht Oktober 2024 S. 5

## Schwindelgefühle

Vor einem Jahr an dieser Stelle äußerten wir im Hinblick auf 2024 die Vermutung, dass sich „am hohen Einfluss der **Magnificent 7** auf Märkte und Indizes so schnell nicht viel ändern dürfte“. Tatsächlich hat sich der Einfluss der Mega Techs noch verstärkt – allen voran **Nvidia**. Der KI-Profitueur hat einen Börsenwert erreicht, der fast dem deutschen BIP entspricht. Angesichts dessen kann einem durchaus schwindelig werden. Doch aktuell ist kein Ende des Hypes in Sicht. Einstweilen wünschen wir Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Ihr Christian Scheid

P.S. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 14. Jänner 2025.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS

## Der richtige Riecher.

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024

1. PLATZ  
BNP Paribas  
GESAMTSIEGER

ntv Börse Marktget  
gettex

Zertifikate AWARDS 2024 / 2025

Jury-Gesamtwertung:  
**1. Platz**  
Bester Emittent

DZB ntv SPECTRUM  
finanznet onvista stock3



## Vontobel Japan Equity Strategy Index

### In Nippons Elite investieren

Die japanische Börse hat sich vom Schock im August erholt, Analysten sehen für den Markt gute Perspektiven. Das Zertifikat auf den Vontobel Japan Equity Strategy Index vereint 35 ausgewählte Aktien.

**Die ersten Handelstage** im August dieses Jahres haben für Anleger mit einem Hammerschlag begonnen. Rezessionsängste in den USA, die Gefahr einer Eskalation im Nahen Osten und die Auflösung in japanischen **Yen** finanzieller Carry-Trades führten weltweit zu einer breit angelegten Korrektur. Am stärksten erwischte es an der Tokioter Börse den **Nikkei 225** mit dem größten Tagesverlust seit 1987.

**Doch die Wogen haben sich längst geglättet.** Nicht zuletzt, weil sich die japanische Wirtschaft in robuster Verfassung zeigt. Von April bis Juni stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit einer aufs Jahr hochgerechneten Rate von 3,1 Prozent, was vor allem am starken Anstieg des inländischen Konsums gelegen hatte. Im dritten Jahres-



Der japanische Nikkei 225 ist wieder obenauf.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ZERTIFIKATE**  
AWARD AUSTRIA

Werbung

## Emittent des Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024




viertel ging es mit dem realen, inflationsbereinigten BIP das zweite Quartal in Folge nach oben. Laut Prognosen des **International Monetary Fund** könnte das japanische BIP bis 2029 um 20,3 Prozent zunehmen.

**Auch die japanischen Firmen** präsentieren sich in guter Verfassung. Bei vielen der Blue-Chip-Konzerne handelt es sich um Exportunternehmen mit zyklischem Charakter, die von anziehenden Konjunkturindikatoren und stabilisierten Einkaufsmanagerindizes profitieren könnten. Außerdem haben sich die Bewertungen der japanischen Aktien seit dem Ende der deflationären Ära überwiegend attraktiv entwickelt. Die Governance-Initiative der **Tokyo Stock Exchange** hatte zudem dafür gesorgt, dass sich japanische Unternehmen mit der Notwendigkeit für Transparenz und vorausschauendem Reporting auseinandergesetzt haben, um ihre Kapitalallokation zu verbessern und vermehrt ausländisches Kapital auf den Plan zu rufen.

**Der US-Investmentbank Morgan Stanley** zufolge gibt es vier Gründe, warum japanische Unternehmen interessant bleiben dürften: Erstens sei der ökonomische Aufschwung Japans getrieben von steigendem Inlandskonsum und Investitionen; zweitens planten Unternehmen anlegerfreundliche Reformen, die die Transparenz erhöhen sollten; drittens seien die Aktienrückkäufe der Unternehmen viermal so hoch wie im Durchschnitt der letzten Dekade; und viertens fördere die japanische Regierung Anreize für Investitionen in Inlandsunternehmen über die Aktienmärkte.

**Für Anleger**, die gegenüber Einzelaktien ein breit angelegtes Engagement im japanischen Aktienmarkt vorziehen, hat **Vontobel** im November 2023 das **Partizipations-Zertifikat auf den Vontobel Japan Equity Strategy Index** (ISIN [DE000VM4Y671 >>>](#)) lanciert. Das Wertpapier ermöglicht die Partizipation an der Wertentwicklung von aktuell 35 im Index enthaltenen Unternehmen.

**Um sich für die Aufnahme** in den Vontobel Japan Equity Strategy Index zu qualifizieren, durchlaufen die Unternehmen ein quantitatives Multi-Faktoren-Modell. Im Rahmen dessen werden die Unternehmen hinsichtlich ihrer Attraktivität betreffend der Faktoren Bewertung, Qualität, Dynamik und Größe überprüft und entsprechend bewertet. Am Ende des Auswahlverfahrens werden die Aktien mit dem höchsten Multi-Faktor-Score ausgewählt. Im Index fällt eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. an, die auf täglicher Basis im Zertifikate-Preis verrechnet wird. Da das Auswahlbarometer in japanischen Yen berechnet wird und die enthaltenen Aktien in Yen gehandelt werden, tragen Anleger unter anderem das Risiko zur Produktwährung (Euro). **CHRISTIAN SCHEID**

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den Podcast  
von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/podcast](http://www.sg-zertifikate.de/podcast)



## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Japan Equity Strategy Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VM4Y671 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VM4Y67
Ausgabetag	13.11.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	161,9
Indexgebühr	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



#### Markterwartung

Geld-/Briefkurs	115,54/116,70 EUR
Kursziel	135,00 EUR
Stoppkurs	92,50 EUR
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Die Auswahl der im Japan Equity Strategy Index enthaltenen Unternehmen wird vom Indexsponsor festgelegt und basiert auf einem faktor-basierten Modell. Dabei werden Aktien mittelgroßer und großer japanischer Unternehmen ausgewählt, die attraktive Faktormerkmale aufweisen. Im Rahmen des Auswahlprozesses wird ein zusammengesetzter Multifaktor-Score ermittelt, der auf der neuesten akademischen Forschung basiert und auf der Grundlage der Faktoren Bewertung, Qualität, Momentum und Größe für die Unternehmen erstellt wird. Am Ende des Auswahlverfahrens werden die Aktien mit dem höchsten Multi-Faktor-Score ausgewählt. Diese Selektion von Unternehmen wird dann im Index gleichmäßig gewichtet. Alle in Betracht gezogenen Anteilsscheine müssen unter Berücksichtigung des Handelsvolumens vordefinierte Liquiditätskriterien erfüllen. Der Vontobel Japan Equity Strategy Index vereint somit am Ende dieses Auswahlprozesses diejenigen japanischen Unternehmen, die vor dem Hintergrund einer attraktiven Bewertung von den veränderten wirtschafts- und geldpolitischen Rahmenbedingungen in Japan profitieren könnten. Die Anpassung der Indexzusammensetzung (Rebalancing) findet regelmäßig statt und erfolgt mindestens einmal pro Quartal.

### Gelungenes Debüt



Der Japan Equity Strategy Index hat sich seit der Auflage vor etwas mehr als einem Jahr gut entwickelt. Das Plus liegt bei mehr als 15 Prozent, und die Delle vom Sommer dieses Jahres ist beinahe wieder ausgegült.

## Voestalpine Aktienleihe

# Schwache Wirtschaftsdynamik

Das Geschäft von Voestalpine steht unter Druck, die Aktie nähert sich einer langjährigen Unterstützung – interessante Voraussetzungen zum Einstieg in eine neue Aktienleihe von UniCredit.

Der Stahl- und Verarbeitungskonzern **Voestalpine** hat im ersten Halbjahr 2024/25 (per Ende September) aufgrund einer schwächeren Nachfrage einen deutlichen Gewinnrückgang erlitten. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) sank um ein Fünftel auf 718,1 Mio. Euro. Zusätzlich belastet wurde das Ergebnis von negativen Sondereffekten von 81 Mio. Euro, die im Zusammenhang mit dem Verkauf der deutschen Tochter **Buderus Edelmetall** angefallen sind.

**Unter dem Strich** fiel der Gewinn um 43 Prozent auf 182,9 Mio. Euro. Der Umsatz ging um 5,5 Prozent auf 8,0 Mrd. Euro zurück. Von dem Rückgang seien alle vier Divisionen gleichermaßen betroffen gewesen, was Folge von geringeren Absatzmengen sowie einem gesunkenen Preisniveau sei, erklärte der Konzern. Aufgrund der schwachen Wirtschaftsdynamik, insbesondere in Deutschland, hatte Voestalpine bereits Mitte Oktober die Prognose für das Gesamtjahr gestutzt: Das Ebitda wird seitdem in einem Bereich von nur noch etwa 1,4 Mrd. Euro erwartet. Im August war noch mit rund 1,7 Mrd. Euro gerechnet worden.

**Vor diesem Hintergrund** ist es wenig verwunderlich, dass der Voestalpine-Aktie frische Impulse nach oben fehlen. Im Gegenteil: Vor wenigen Tagen ist der Titel sogar unter die Marke von 20 Euro gefallen. Bei gut 17 Euro liegt eine massive Unterstützung aus dem Jahr 2022. Hält diese, wartet eine neue **Aktienleihe** (ISIN [DE000HV4Y5Z9 >>>](#)) von **UniCredit** mit einem attraktiven Chance-Risiko-Verhältnis auf – auch für eher vorsichtigere Anleger.

**Die Aktienleihe** ist mit einem Kupon von 6,35 Prozent p.a. ausgestattet. Damit es am Ende der Laufzeit zur Rückzahlung zum Nennwert kommt, muss die Voestalpine-Aktie dann mindestens 80 Prozent ihres Ausgangswerts erreichen. Auf aktueller Kursbasis wären das rund 14,85 Euro, was also noch unter der langjährigen Unterstützung liegt. Schafft der Titel das nicht, erfolgt die Rückzahlung in Form von Voestalpine-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon gibt es auf jeden Fall. **Weitere Infos zu der neuen Aktienleihe auf Voestalpine finden Sie unter [>>>](http://www.onemarkets.at).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Quelle: voestalpine AG



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Voestalpine Aktienleihe

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV4Y5Z9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV4Y5Z
Zeichnungsfrist	bis 20.12.2024
Emissionstag	27.12.2024
Bewertungstag	18.12.2025
Rückzahlungstermin	29.12.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Basispreis	80 %
Kurs Basiswert	18,56 EUR
Zinssatz	6,35 % p.a.
Max. Rückzahlung	106,39 %
Emissionspreis	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Emissionspreis	100,00 %
Renditeziel	6,35 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Die Aktienleihe auf Voestalpine erreicht im Dezember 2025 die Maximalrendite von 6,35 Prozent p.a., auch wenn der Basiswert nur leicht aufwärts, seitwärts oder leicht abwärts tendiert: Wenn die Papiere am Ende der Laufzeit mindestens bei 80 Prozent des Startwerts stehen, wird die Aktienleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form von Voestalpine-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis. Den Kupon von 6,35 Prozent gibt es auf jeden Fall.

### Unterstützung in Sicht



Nachdem die Voestalpine-Aktie die 20-Euro-Marke gebrochen hat, wartet bei gut 17 Euro eine signifikante Unterstützung aus dem Jahr 2022.

## Z.AT-Musterdepot

# Angebotsdefizit bei Platin hält an

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
🔄 Europa Inflation B&S 16	<a href="#">AT0000A32RL9</a>	RBI	100,00*	103,65*	89,00*	20	20.730	10,23%	+3,65%
🔄 EUWAX Gold II	<a href="#">DE000EWG2LD7</a>	BSC	59,21	81,71	59,50	300	24.513	12,09%	+38,00%
🔄 Platin-Zertifikat	<a href="#">DE000HW3KLW8</a>	UniCredit	7,26	7,56	6,50	2.500	18.900	9,32%	+4,13%
🔄 ATX Turbo Long	<a href="#">AT0000A0U737</a>	Erste	20,00	22,25	19,50	500	11.125	5,49%	+11,47%
🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A3FER9</a>	RBI	32,66	32,84	25,50	800	26.272	12,96%	+0,55%
🔄 Russell 2000 Turbo Long	<a href="#">DE000PE0D8X6</a>	BNP	9,30	8,97	<b>7,00</b>	1.000	8.970	4,42%	-3,55%
							Wert	110.510	54,51%
🔄 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		92.219	45,49%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>						<b>Gesamt</b>	<b>202.729</b>	<b>100,00%</b>	<b>+102,73%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>									
									<b>-1,09%</b> (seit 1.1.24)
									(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Der World Platinum Investment Council (WPIC) hat sein Platinum Quarterly für das dritte Quartal 2024 mit einer aktualisierten Prognose für das Gesamtjahr und einer vorläufigen Prognose für 2025 veröffentlicht. Demnach erwartet der WPIC, dass der Markt 2024 ein Defizit von 682 Kilounzen (koz) erreichen wird, da die außergewöhnlich starke Nachfrage aus dem Vorjahr anhält und mit 7951 koz (unverändert gegenüber dem Vorjahr) erneut das Angebot übersteigt. Dieses bleibt mit 7.269 koz – ein Anstieg von lediglich zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr – begrenzt. Für 2025 wird zum dritten Mal in Folge ein Marktdefizit prognostiziert, und zwar von 539 koz. Bezüglich der Gesamtnachfrage rechnet der WPIC mit 7863 koz (minus ein Prozent gegenüber dem Vorjahr), während das Angebot lediglich um ein Prozent auf 7324 koz steigen soll. „2025 wird das dritte Jahr in Folge sein, in dem der Platinmarkt ein erhebliches und bedeutsames Defizit aufweisen wird, was auf eine robuste Nachfrage und anhaltende Angebotsschwächen zurückzuführen ist“, sagt WPIC-CEO Trevor Raymond. „In einer Zeit, in der die Weltwirtschaft unsicher ist,

wäre zu erwarten, dass ein Industriemetal wie Platin eine schlechte Performance aufweist. Wie die Ergebnisse zeigen, beweist Platin aufgrund seiner vielfältigen Endverwendungen jedoch auch unter den gegenwärtigen Bedingungen seine Widerstandsfähigkeit.“ Den **Russell-2000-Turbo** von **BNP Paribas** haben wir zu 9,30 Euro aufgenommen. Auf dieser Basis bildet das Papier den US-Nebenwerte-Auswahlindex mit einem Hebel von rund 2,5 ab. Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

**MEHR INFOS**

+++ NEWS +++ NEWS +++

## ZFA: Trend des Monats

„Österreich hat weder eine nennenswerte Wertpapierkultur noch eine ausgeprägte private Altersvorsorge. Daher ist starkes und langfristiges politisches Engagement unerlässlich, um ein Bewusstsein für die Notwendigkeit und Möglichkeit von Wertpapieranlagen zu schaffen und incentivierte Lösungen anzubieten.“ 45 Prozent der Privatanleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des ZFA beteiligten, stimmen dieser Aussage zu. 32 Prozent sehen die Wertpapierkultur in Österreich im internationalen Vergleich unterentwickelt. Mit 14 Prozent ist der Anteil jener deutlich geringer, die konstatieren, dass sich die Wertpapierkultur in Österreich zwar deutlich weiterentwickelt hat. Dennoch sollte der Staat private Vorsorgeinitiativen mit Kapitalmarktlösungen aktiv fördern, um Wohlstand auch im Alter zu sichern. Fünf Prozent halten die Kapitalmarktkultur in Österreich für gut und meinen, der Staat solle lediglich für eine angemessene Basisausbildung der Bürger als Grundvoraussetzung sorgen. Und vier Prozent sehen Wertpapier- und Finanzkompetenz in Österreich als überdurchschnittlich hoch und sehen keine Notwendigkeit für staatliche Initiativen zur Förderung der Vorsorge.

## Sehr lebhafter Handel am Zertifikatemarkt

Der österreichische Zertifikatemarkt entwickelte sich im Oktober leicht rückläufig. Das von Privatanlegern investierte Vermögen (Open Interest) sank im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent auf rund 15,3 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

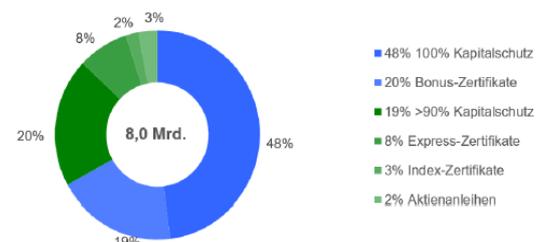
Unterschiedliche Entwicklungen gab es bei den Einzelkategorien: Zinsprodukte konnten 0,2 Prozent an Volumen gewinnen, bei den Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffen konnten 100-Prozent-Kapitalschutzprodukte um 1,1 Prozent und Hebelprodukte ohne Knock-Out um 7,7 Prozent zulegen. Bonus-Zertifikate steigerten das Volumen 0,3 Prozent. Express-Zertifikate und Aktienanleihen wiesen die höchsten Volumenverluste aus.

Das Handelsvolumen strukturierter Finanzprodukte zeigte sich erneut sehr lebhaft. Vom hohen Niveau im September ging es nochmals um 24 Prozent auf 371,1 Mio. Euro nach oben. Ursache waren hohe Umsätze mit Bonus-Zertifikaten und Express-Produkten. Zum Oktober Marktbericht >>>.



Das Volumen von Anlageprodukten ist im Oktober zum Vormonat um 0,8 Prozent gesunken.

### Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.